

Lieder zum dreihundertneunundzwanzigsten Montagsgebet am 27.6.2022

O sü-Bes Herz! Die Him-mel nei-gen vor dir sich tief und be - ten
an und nim-mer las - sen sie uns schwei-gen, so lang ein Mund dich
lo - ben kann. O sü - Bes Herz, die tie - fe Wun - de, die
dich durch-bohrt ge-öff-net hält, gibt vom Ver-lan-gen lau-te Kun -
de, an dich zu zie-hen al - le Welt. Drum sei ge-lobt, ge -
be-ne-deit, ge-liebt, ge-ehrt zu je-der Zeit, Herz Je - su, Quell der Se-lig-
keit, die hier und dort und einst er-freut in E - wig-keit!

2. O süßes Herz! Die Purpurquelle, die sich so reich aus dir ergießt,
sie tilget unsre Sündenfälle, und jede Gnade ihr entfließt.
O süßes Herz, die Dornenkrone, die dich umschließt mit bitterer Qual,
sie zeigt, daß du mit Himmelswonnen versüßest unser Tränenal.
Drum sei gelobt, gebenedeiet, geliebt geehrt zu jeder Zeit...
3. O süßes Herz, des Kreuzes Zeichen, das flammend sich aus dir erhebt,
zeigt, daß des Heiles Feinde weichen vor dem, der dir vereinigt lebt.
O süßes Herz, du Sitz der Freude, du ewig jung und ewig neu,
uns schützt und stärkt in jedem Leide, daß, wer dich liebt, auch glücklich sei.
Drum sei gelobt, ...



Ein Herz ist uns ge - schen - ket, ein Herz so tief und weit, dar -
in - nen ein - ge - sen - ket liegt Got - tes Herr - lich - keit.

2. Es ist das Herz der Herzen, das an dem Kreuzesstamm
in bitterm Todesschmerzen einst brach dem Opferlamm.
3. Es ist des Trostes Quelle für jedes kranke Herz;
ein Stern, der licht und helle uns leitet himmelwärts.
4. Es ist die Kraft der Seelen, ihr Schild im ird'schen Streit;
mit ihm sie nicht verfehlen den Sieg zur rechten Zeit.
5. Dies Herz in bangen Stunden dich, Seele, nicht verläßt;
es heilt dir alle Wunden, drum halt dich an ihm fest.



Hoch ü - ber al - len Her - zen ein Herz in Lie - be glüht;
ein Herz, das vol - ler Gü - te auf uns her - nie - der - sieht.
Drum soll's ver - herr - licht wer - den, ge - lobt, ge - be - ne - deit, das
hei - lig - ste Herz Je - su in al - le E - wig - keit.

2. Es ist die Gnadenquelle für jedes fromme Herz;
ein Stern ist's, licht und helle, geleitend himmelwärts.
Drum soll's verherrlicht werden, gelobt, gebenedeit,
das gütigste Herz Jesu in alle Ewigkeit!
3. In diesem Herzen wohne, treu wirkend allezeit
und herrlich deine Krone erstrahlt in Ewigkeit.
O gib, um was ich flehe, Herz Jesu, schenk es mir:
In Freuden wie im Schmerze, ein frommes, reines Herz!



Du sprichst, o Mei-ster: Lernt von mir! Was soll ich ler-nen,
Herr, von Dir? Die All-macht, die da Wel - ten schafft und
sei - nen Raub dem Tod ent - rafft?

2. Herr, soll ich wandeln auf dem Meer,
wo Petrus mit Dir schritt einher?
Herr, soll ich ziehn von Ort zu Ort
und Kranke heilen durch Dein Wort?

3. Dein Herz, o Meister, zeigst Du mir
und sprichst: Sohn, sieh dein Vorbild hier:
Demütig ist mein Herz und mild,
gestalte deins nach diesem Bild!



O Je - su, mei-ne Lie - be, zieh gnä - dig mei-nen Sinn und
a - le mei-ne Trie - be zu dei - ner Lie - be hin! Es
liebt dein Herz so in-nig mich, o leh - re mich doch lie-ben dich! Gib
Lie - be mir ins Herz zu dir, mein Je - sus, Herr und Gott!

2. Uns Sünder zu erretten erlitt dein liebend Herz
die martervollsten Nöte, ja selbst den Todesschmerz,
und noch im Tode öffnet sich dein Herz für alle, auch für mich,
ja auch für mich, ja auch für mich, mein Jesus, Herr und Gott!

3. Du willst mit Himmelsgaben den, der sich dir ergibt,
schon hier auf Erden laben, wenn er nur treu dich liebt;
du rufest allen Menschen zu: kommt, seht, mein Herz gibt Himmelsruh!
O ziehe mich recht fest an dich, mein Jesus, Herr und Gott!

4. Mit glühendem Verlangen sehnt sich mein Herz, o Gott,
dich liebend zu umfassen im Leben und im Tod;
o in dein Herz, ich bitte dich, verschließe, lieber Heiland mich!
O laß mich dein auf ewig sein, mein Jesus, Herr und Gott!



O Herz des Er - lö-sers, ich wei - he mich Dir, Dein Bild ist die
Fah-ne, die wä - le ich mir, mit Dor-nen und Wun-den mit
strö-men-dem Blut, mit ra-gen-dem Kreu-ze, mit flam-men-der Glut.

2. O Herz, von der Gottheit zum Tempel erwählt,
den Herzen der Menschen geschenkt und vermählt,
ich schenke mein Herz Dir für ewige Zeit,
Dein ist es, Dein bleibt es in Freude und Leid.

3. O Herz, das am Kreuze dem Tode sich bot,
zu sühnen die Sünde, zu töten den Tod;
der Sünde entsag ich und all ihrem Reiz;
die Lust zu ertöten, umfaß ich Dein Kreuz.

4. O Herz mit der Wunde, die Zuflucht uns beut,
wenn Leiden uns beugen, die Hölle uns dräut;
ich eile zur Wunde und fliehe hinein;
Du wirst mir ein Tröster, ein Schützer auch sein.

5. O Herz, von so vielen mit Dornen gekrönt,
durch Undank in all Deiner Liebe verhöhnt;
nimm hin meinen Wunsch, ganz Dein eigen zu sein,
mein Herz laß mich liebend zum Opfer Dir weih'n!